

Aufregung im Zoo



Die Tiere sind los: 16 Kinder zeigten im Gemeindesaal Leue das Stück «Ufregig im Zoo Männedorf».

zvg

MÄNNEDORF Im Juni gab es in Männedorf für knapp 40 Minuten einen Zoo: Das Kindertheater Tamtam führte unter der Leitung von Isabelle Glur und Elena Bar-

tholet im Gemeindesaal Leue das Stück «Ufregig im Zoo Männedorf» durch. Dieses Stück wurde im Kindertheaterkurs «Bühne frei – die Tiere sind los» von 16

Kinder erprobt. Im Zoo herrschte Verzweiflung: Der freche Papagei hatte den alten Zoowärter vertrieben. Wer sollte jetzt die Tiere versorgen? Ein neuer Zoowärter

musste her! Einige «schräge Typen» bewarben sich, aber sie gefielen weder der Direktorin noch den Tieren. Wo ist der Richtige? Mit witzigen Texten, lustigen Epi-

soden sowie Musik und Tanz begeisterten die Kinder die über 140 Zuschauer.

e

www.theater-tamtam.ch

Abschied von Pfarrer Burali

STÄFA Der Stäfner Pfarrer Adriano Burali wurde in einem Festtagsgottesdienst, der Mitte Juni in Stäfa stattgefunden hat, offiziell verabschiedet. Nach vier Jahren wird er die Pfarrei Ende Juli verlassen.

In den vier Jahren durften die Gemeindemitglieder von seinem liturgischen und pastoralen Wirken profitieren. Die bereits bestehenden speziellen Gottesdienste wie zum Beispiel der Seesplatzgottesdienst, die Hubertusmesse oder die Jodlermesse hat er weitergeführt. Auf den beiden Pfarreireisen wurden die Teilnehmer mit seinen «Worten zum neuen Tag» begleitet.

Teamwork mit Reformierten

Erwähnenswert ist auch die gute Zusammenarbeit im ökumenischen Bereich. Mit den Pfarrern und Pfarrerinnen der reformierten Kirche pflegte Pfarrer Burali ein sehr gutes Einvernehmen und konnte gemeinsam mit ihnen viele Gottesdienste wie «Gemeinsam am Tisch» oder die 1.-August-Feier auf dem Kirchbühl feiern. In seiner nicht immer einfachen Aufgabe hatte er immer das Beste für die Pfarrei im Auge.

Nun hat sich Pfarrer Adriano Burali eine neue Herausforderung gesucht. Er wird in Zukunft seine Ideen und Pläne in der katholischen Kirchgemeinde Bauma umsetzen.

e

Singfrauen entdecken die Klangwelt des Toggenburgs

MÄNNEDORF Die Chorreise der Singfrauen Männedorf führte dieses Jahr in die schöne Landschaft des Toggenburgs. Schon bei der Anfahrt nach Wildhaus mit Zug und Postauto war klar, dass Petrus der Frauengruppe gegenüber positiv gestimmt war, zeig-

ten sich doch nur vereinzelte Wolkenfelder am Himmel.

Nach einem kurzen, steilen Aufstieg mit zahlreichen Treppeinstufen gönnten sich die Frauen einen ersten Kaffeehalt in Oberdorf. Weiter ging es entlang des prächtig angelegten Panora-

ma-Wanderweges, gesäumt von vielen Klangstationen, die zum Spielen einladen. Texttafeln zu jedem «Instrument» lieferten interessante Hintergrundinformationen und deren korrekte Handhabung. Mit allen Sinnen tauchten die Frauen in die Welt der

Töne ein und experimentierten mit den unterschiedlichen Geräuschen und Klängen.

Am idyllischen Schwendisee im Restaurant Seegütli genossen die Sängerinnen das Mittagessen, und es blieb auch genügend Zeit zum Plaudern.

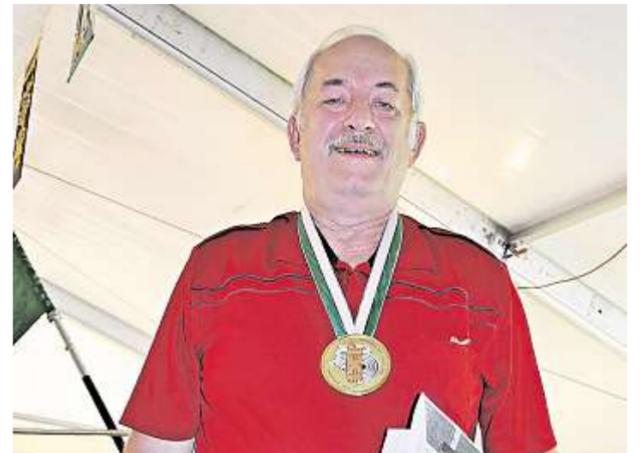
Klangvolle Erinnerungen

Frisch gestärkt ging es weiter zur zweiten Etappe des Klangweges. Vorbei an blühenden Alpenweiden mit herrlicher Fernsicht erreichten die Singfrauen das Berghaus Iltios. Unterwegs fielen dann doch die ersten Regentropfen, die für kurze Zeit Schirm und Regenjacke nötig machten. Die vermehrt dunklen Wolken und die unsichere Wetterlage bewogen die Gruppe dazu, den Rückweg an den Zürichsee eine Stunde früher als geplant anzutreten.

Die Singfrauen kehrten bei guter Stimmung und mit klangvollen Erinnerungen von ihrem herrlichen Reisetag nach Männedorf zurück.

e

Stäfner traf am besten



Hans Eggli aus Stäfa gewann den Schützenkönig-Ausstich in der Kategorie Ordonnanzgewehr überlegen.

zvg

STÄFA Mit dem Schützenkönig-Ausstich wurde am Sonntag in Wil im Kanton St. Gallen das dreiwöchige 62. St. Galler Kantonal-schützenfest abgeschlossen. An diesem beteiligten sich 7060 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz.

Beim Ausstich um den Titel des Schützenkönigs liess sich in der

Kategorie Ordonnanzgewehr 300 Meter Hans Eggli aus Stäfa als überlegener Sieger feiern. Der 61-jährige Gewehrscütze dominierte den Wettkampf von A bis Z. Schon in der Qualifikation hatte er sich klar von seinen Konkurrenten abgesetzt, und im Shoot-off konnte ihn kein Gegner mehr gefährden.

e



Experiment mit Geräuschen: Die Singfrauen tauchten in die Welt der Töne ein.

zvg

Frauenturnverein Küsnacht

Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied

Anneliese Mächler

14. November 1927 – 23. Juni 2014

Viele Jahre hast du aktiv mitgeturnt und uns im Vorstand einige Jahre nach Kräften unterstützt. Deine liebevolle Art und grosse Hilfsbereitschaft haben wir sehr geschätzt. Du warst uns eine gute, umsichtige und zuverlässige Turn- und Vorstandskollegin.

In stillem Gedenken

Frauenturnverein Küsnacht

Die Bestattung findet am 24. Juli 2014 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Dorf statt, anschliessend um 14.30 Uhr der Trauergottesdienst in der katholischen Kirche Küsnacht.



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Küsnacht

Hörni geb. Jung, Emma Helene, von Zürich, Unterstammheim ZH, Niederneunforn TG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Steinackerstrasse 28, geboren am 18. März 1914, gestorben am 1. Juli 2014. Die Abdankung findet am Mittwoch, 9. Juli 2014 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Küsnacht statt.

Gott führt uns nicht immer am Leiden vorbei, aber er hilft uns hindurch.